Nr. 291/2026
Halle (Saale), 29. Oktober 2026

SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Korrektur: 23.11.2026

Pressesprecherin

PRESSEMITTEILUNG

Leichter Rückgang beim Verbraucherpreisindex im Oktober 2026

- **Verbraucherpreisindex sinkt auf 128,3**
- **Kraftstoffpreise und Kinderbetreuung verteuern sich im Jahresvergleich**
- **Alkohol günstiger, Studiengebühren steigen gegenüber Vormonat**

Halle (Saale) – Mit der Senkung der Energiesteuer auf Superbenzin und Dieselkraftstoff ab Oktober bis zum Jahreswechsel sank auch der Verbraucherpreisindex leicht auf einen Wert von 128,3 (Basis 2020 = 100). Im Vergleich zum September mussten Verbraucherinnen und Verbraucher im Durchschnitt 0,1 % niedrigere Preise zahlen. Dennoch lag im ablaufenden Monat Oktober die Jahresteuerung bei 3,1 %.

Verkehrssektor trotz Energiesteuersenkung mit größter Entwicklung

Die Maßnahmen der Bundesregierung zur Senkung der Kraftstoffpreise hatten im Oktober eine dämpfende Wirkung, den Trend konnten sie jedoch nicht umkehren. Die Preise für Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge stiegen im Jahresvergleich weiter kräftig um 25,7 % an. Dieselkraftstoff verteuerte sich seit einem Jahr um gut ein Drittel (+34,3 %), Superbenzin um 23,3 %. Aber auch Eltern von Kindergarten- und Hortkindern mussten mit dem Monatswechsel teils deutlich höhere Kosten für die Betreuung Ihres Nachwuchses aufbringen. Im Vergleich zum Vorjahr verteuerten sich im Oktober die Entgelte für Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Jahren um 10,2 %, für Kinder unter 3 Jahren um 6,1 % und für Grundschulkinder und Klassen 1 – 4 um 1,5 %.

Kraftstoffpreise senken die Verbraucherpreise gegenüber Vormonat leicht ab

Sind Benzin und Diesel im Jahresvergleich noch beträchtlich teurer geworden, zeigt sich aufgrund der Absenkung der Energiesteuer zum Monatsvergleich ein anderes Bild. Im Vergleich zum September konnten sowohl Dieselkraftstoff (-5,1 %) als auch Superbenzin (-6,5 %) günstiger getankt werden. Auch der Bereich alkoholische Getränke und Tabakwaren verzeichnete im vergangenen Monat leichte Preisrückgänge (-0,5 %), Bier wurde um 4,6 % günstiger angeboten, Wein blieb mit einem Rückgang von 0,1 % relativ preisstabil. Mit Beginn des Wintersemesters an den Hochschulen stieg im Oktober auch die Studiengebühr und/oder Immatrikulationsgebühr um 4,6 %. Auch die Preise für Heizöl, einschließlich Betriebskosten stiegen weiter massiv an. Die Füllung der Heizöltanks kostete im Oktober durchschnittlich 5,1 % mehr als noch im Vormonat September.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
https://statistik.sachsen-anhalt.de
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de

Methodische Hinweise:

Der Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt misst die durchschnittliche Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen eines konstanten Warenkorbs, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen. Aktuelles Basisjahr des Warenkorbes ist 2020, bzw. 2020 = 100.

Der Grund für die Korrektur ist ein Fehler bei der Erfassung der Betriebskosten für Gaszentralheizungen. Diese Daten erhebt das Statistische Bundesamt zentral für ganz Deutschland. Durch die Korrektur änderten sich auch die ausgewiesenen Preisveränderungen in einzelnen Gütergruppen, darunter Energie, Waren und Verbrauchsgüter.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Preise finden Sie im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Verbraucherpreisindex können über die Tabellen zum Verbraucherpreisindex (61111) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.